

Verzeichniß

der

Vorlesungen,

welche

auf der Großherzoglich Hessischen

Ludewigs-Universität

zu **Giessen**

im

Sommerhalbjahre 1844

gehalten und am 22ten April bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

Giessen,

gedruckt in der Universitäts-Buchdruckerei von **G. F. Meyer, Vater.**

Theologie.

Katholisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyclopädie wird, an den drei ersten Wochentagen von 8—9 Uhr, Professor Dr. Hartnagel vortragen.

Biblische Hermeneutik und Kritik wird Professor Dr. Löhnis (nach seinem hierüber bei Ferber, Gießen 1839, erschienenen Lehrbuche), an den drei letzten Wochentagen von 7—8 Uhr, öffentlich vortragen.

Die Sprüche Salomo's wird Derselbe, an den drei ersten Wochentagen von 7—8 Uhr, erklären. Ausgewählte Stücke aus dem Jesaja wird Professor Dr. Lutterbeck, Samstags von 6—7 Uhr, behandeln.

Das Leben Jesu oder die Harmonie der Evangelien wird Derselbe, täglich von 9—10 Uhr, vortragen.

Die Lehrbegriffe des Neuen Testaments und ihre Einheit wird Derselbe, Dienstags und Donnerstags von 5—6 Uhr, vortragen.

Den Brief des heil. Apostel Paulus an die Christen zu Rom wird Professor Dr. Löhnis, an den drei letzten Wochentagen von 8—9 Uhr, auslegen.

Die erste Hälfte der Kirchengeschichte wird Professor Dr. Scharpff, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, sodann Montags, Mittwochs und Donnerstags von 4—5 Uhr, vortragen.

Christliche Archäologie, Dienstags und Freitags öffentlich von 4—5 Uhr, Derselbe.

Den ersten Theil der Dogmatik wird Professor Dr. Schmid, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr, und

Dogmengeschichte und Symbolik wird Derselbe, Mittwochs und Samstags von 10—12 Uhr, vortragen.

Den ersten Theil der Moral wird Professor Dr. Fluck, Montags und Mittwochs Nachmittags von 5—7 Uhr,

Die Katechetik, Freitags von 5—7 Uhr, und

Die Homiletik, Samstags von 5—6 Uhr, vortragen.

Die Pädagogik wird Professor Dr. Hartnagel, an den drei ersten Wochentagen von 2—3 Uhr, vortragen.

Zu einem unentgeltlichen Examinatorium über die von ihnen gegebenen Vorlesungen erboten sich Professor Dr. Löhnis und Professor Dr. Scharpff.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyclopädie und Methodologie, vierstündig von 11—12 Uhr, Professor Licentiat und Dr. phil. Hesse.

Hebräisch-jüdische Archäologie, fünfstündig von 4—5 Uhr, Professor Dr. Knobel.

Erklärung des Buches Ruth mit besonderer Berücksichtigung der Grammatik, Samstags von 3—4 Uhr, öffentlich, Professor Licentiat Dr. phil. Hesse.

Erklärung des Propheten Amos, zweistündig von 2—3 Uhr, unentgeltlich, Repetent Licentiat Dr. phil. Baur.

Entwicklungsgeschichte der messianischen Erwartungen verbunden mit der Erklärung der wichtigsten hierher gehörigen alttestamentlichen Abschnitte, dreistündig von 2—3 Uhr, Derselbe.

Erklärung der Psalmen, fünfstündig von 3—4 Uhr, Professor Dr. Knobel.

Hermeneutik des Neuen Testaments, Montags und Freitags von 2—3 Uhr, Professor Dr. Fritzsche.

Erklärung des Briefes Pauli an die Römer, fünfstündig von 9—10 Uhr, Derselbe.

Biblische Theologie des Neuen Testaments, vierstündig von 8—9 Uhr, Professor Dr. Credner.

Kirchengeschichte, erster Theil, fünfstündig von 7—8 Uhr, Derselbe.

Dogmatik, zweiter Theil, fünfstündig von 10—11 Uhr, Professor Dr. Fritzsche.

Christliche Moral, fünfstündig von 11—12 Uhr, Professor Dr. Knobel.

Homiletik verbunden mit practischen Uebungen, dreistündig von 2—3 Uhr, Professor
Licentiat Dr. phil. Hesse.

Homiletik verbunden mit practischen Uebungen, dreistündig von 11—12 Uhr, Repetent
Licentiat Dr. phil. Baur.

Katechetik verbunden mit practischen Uebungen, zweistündig von 2—3 Uhr, Professor
Licentiat Dr. phil. Hesse.

Zu Examinatorien er bietet sich Repetent Licentiat Dr. phil. Baur.

Rechtswissenschaft.

Juristische Encyclopädie und Methodologie trägt, in 2 Stunden wöchentlich, Privatdocent
Dr. Schmidt, vor.

Das Naturrecht entwickelt, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr,
Geheimer Justizrath Professor Dr. Birnbaum.

Derselbe behandelt die Geschichte des Naturrechts, Dienstags und Donnerstags von 3—4
Uhr (publice).

Eine kritische Darstellung der Hauptgrundzüge des gegenwärtigen Standpunktes
der Rechtsphilosophie, verbunden mit einer kurzen geschichtlichen Einleitung, gibt Privat-
docent Dr. Schmidt einmal wöchentlich, unentgeltlich.

Die Institutionen und Geschichte des Römischen Rechts, mit Rücksicht auf die neueste
Auflage des Mackelbey'schen Lehrbuches, erklärt Professor Dr. Sell, täglich von 11—12½ Uhr.

Die Pandecten erläutert, nach dem von Wening-Jungenheim'schen Lehrbuche, Geheimer Rath
Professor Dr. von Löhr, täglich von 7—8, von 9—10 und von 11—12½ Uhr.

Das Römische Erbrecht trägt Professor Dr. Sell vor, täglich von 10—11 Uhr.

Das heutige deutsche Privatrecht, mit Einschluß des Lehen-, Handlungs-, Wechsel-
und Seerechts, erörtert, nach der neuen Bearbeitung seines gedruckt mitzutheilenden Conspectus und mit
Bezugnahme auf Eichhorn's Einleitung, Professor Dr. Weiß, täglich von 7—8 und von 9—10 Uhr.

Die deutsche Rechtsgeschichte lehrt Derselbe, mit Verweisung auf Zöpfl's Lehrbuch, täglich
von 6—7 Uhr Morgens.

Deutsches Bundes- und Staatsrecht lehrt Professor Dr. von Grolman, täglich von 8—9 Uhr.

Allgemeines und christliches Kirchenrecht trägt Derselbe, nach seinen „Grundsätzen des
Kirchenrechts“, täglich von 10—11 Uhr, vor.

Den gemeinen deutschen Criminalproceß, mit vergleichender Rücksicht auf das französische
Criminalverfahren, nach der neuesten Auflage von Mittermaier's deutschem Strafverfahren, erklärt Geheimer
Justizrath und Professor Dr. Birnbaum, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags, von 11—12½ Uhr.

Ein Criminalproceßpracticum, hält, drei Stunden wöchentlich, Privatdocent Dr. Schmidt.
Derselbe wird ein Relatorium zwei Stunden wöchentlich veranstalten.

Heilkunde.

Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilkunde, Montags, Dienstags und
Freitags, von 9—10 Uhr, öffentlich, Repetent Dr. Wetter.

Geschichte der Medicin, wöchentlich in vier Stunden, von 3—4 Uhr, Derselbe.

Knochen- und Bänderlehre des menschlichen Körpers, Mittwochs und Samstags, von
8—9 Uhr, Professor Dr. Julius Wilbrand.

Anatomie der Centralgebilde des Nervensystems und der Sinnorgane, vier Stunden
wöchentlich, von 8—9 Uhr, Derselbe.

Gefäß- und Nervenlehre des menschlichen Körpers, mit Berücksichtigung der chirur-
gischen und topographischen Anatomie, vier Stunden wöchentlich, von 10—11 Uhr, Derselbe.

Vergleichende Anatomie in ihrer nächsten Beziehung auf Physiologie, nach seinem
Handbuche (Darmstadt bei Leske), Montags, Dienstags und Freitags, von 5—6 Uhr, Geheimer Medicinal-
rath Professor Dr. Wilbrand.

Vergleichende Anatomie, vier Stunden wöchentlich, von 10—11 Uhr, Professor Dr. Bischoff.

Allgemeine und specielle Physiologie des Menschen, mit Experimenten und mikroskopischen Demonstrationen, täglich von 7—8, und Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr, Derselbe.

Physiologie des Menschen, nach seinem Handbuche (Leipz. bei Fleischer), an den fünf ersten Wochentagen, von 9—10 Uhr, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Wilbrand.

Chemischer Theil der Physiologie, zweimal wöchentlich, mit Experimenten, von 5—6 Uhr, Privatdocent Dr. Hoffmann.

Mikroskopischer Theil der Physiologie, zweimal wöchentlich, mit Demonstrationen, von 5—6 Uhr, Derselbe.

Die Lehre von der Verdauung, einmal wöchentlich, öffentlich, von 7—8 Uhr, Derselbe.

Physiologie der Pflanzen, viermal wöchentlich, mit Demonstrationen, von 8—9 Uhr, Derselbe.

Zootomische und mikroskopische Uebungen im physiologischen Institute, Mittwochs und Sonnabends, von 2—4 Uhr, Professor Dr. Bischoff.

Praktischer Unterricht im gerichtlichen Seciren und allen bei gerichtlichen Sectionen zu beobachtenden Verhältnissen, mit Examinatorien über die gesammte Anatomie, vier Stunden wöchentlich, von 2—3 Uhr, Professor Dr. Julius Wilbrand.

Die Leitung der Präparirübungen an injicirten Leichen wird, täglich mehrere Stunden, auf dem anatomischen Theater fortsetzen, Derselbe.

Allgemeine Pathologie und Therapie, täglich von 2—3 Uhr, Repetent Dr. Wetter.

Specielle Pathologie und Therapie der besondern Krankheitszustände und Krankheitsformen des vegetativen Lebensprocesses, täglich von 7—9 Uhr, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Balser.

Physikalische und chemische Diagnostik, 3 Stunden wöchentlich, von 4—5 Uhr, Assistenzarzt Dr. Winther.

Lehre von der physikalischen Explorationsmethode, Auscultation und Percussion, dreimal wöchentlich, von 4—5 Uhr, Repetent Dr. Wetter.

Ueber Geistes- und Gemüthskrankheiten, zwei Stunden wöchentlich, von 7—8 Uhr, Geh. Rath Professor Dr. Nebel.

Gerichtliche Heilkunde, nach Nikolai's Handbuch, vier Stunden wöchentlich, von 3—4 Uhr, Derselbe.

Medicinische Polizei, mit besonderer Rücksicht auf die medicinische Gesezeskunde des Großherzogthums Hessen, täglich von 7—8 Uhr Morgens, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. von Ritgen.

Toxikologie, viermal wöchentlich, von 4—5 Uhr, Professor Dr. Höbus.

Den naturwissenschaftlichen Theil der Pharmakologie (Pharmakognosie) täglich, von 6—7 Uhr Morgens, Derselbe.

Pharmakognosie des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs, mit Vorzeigung der Arzneikörper und frischen Pflanzen, viermal wöchentlich, von 6—7. Zugleich auf medicinisch-pharmaceutische Botanik Bezug habende Excursionen, Mittwochs um 2 Uhr, Dr. Mettenheimer.

Medicinisch-pharmaceutische Receptirkunst, wöchentlich in zwei Stunden, Derselbe.

Allgemeine chirurgische Pathologie, fünfmal wöchentlich von 3—4 Uhr, Professor Dr. Wernher.

Operative Chirurgie mit Uebungen an Leichen, täglich von 9—10 Uhr, Derselbe.

Bandagen- und Instrumentenlehre, zweimal wöchentlich von 4—5 Uhr, Derselbe.

Geburtshülfe, täglich von 6—7 Uhr Morgens, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. v. Ritgen.

Den praktischen Unterricht in der inneren und in der Augenheilkunde, täglich von 11—1 Uhr, im academischen Hospitale, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Balser.

Die practischen klinischen Uebungen im chirurgischen Hospitale leitet, täglich von 10—11 Uhr, Professor Dr. Wernher.

Fortsetzung der geburtshülfllichen Klinik, täglich von 8—9 Uhr und bei Geburten, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. von Ritgen.

Leitung der Explorirübungen an Schwangeren, wöchentlich zweimal, Derselbe.

Den praktischen Unterricht in allen zu der Schutzpockenimpfung gehörenden Gegenständen, in Verbindung mit dem Gr.-Physicats-Arzt Dr. Weber, in dem academischen Hospitale erteilt, Dienstags und Samstags von 11—12 Uhr, unentgeltlich, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Balser.

Symptomatologie der Hausthier-Krankheiten,

Gerichtliche Thierarznei- und thierärztliche Polizeikunde,

Exterieur oder Gestaltlehre der Haussäugethiere, und

Viehzucht, lehrt Professor Dr. Vir.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

- Logik, in Verbindung mit der Encyclopädie der Philosophie, wöchentlich zweimal, Mittwochs und Samstags, Morgens von 8—9 Uhr, Oberstudienrath Professor Dr. Hillebrand.
- Logik, nebst Einleitung in die Philosophie, zwei Stunden wöchentlich, Professor Dr. Schilling, Dienstags und Donnerstags von 10—11 Uhr.
- Logik, nebst Einleitung in die Wissenschaft der Philosophie, wöchentlich zweimal, Privatdocent Dr. Grönlein.
- Logik, mit einer encyclopädischen Uebersicht der Philosophie, wöchentlich zweimal, Privatdocent Dr. Carriere.
- Psychologie, viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Morgens von 8—9 Uhr, Oberstudienrath Professor Dr. Hillebrand.
- Dieselbe Vorlesung, wöchentlich viermal, Privatdocent Dr. Grönlein.
- Philosophie der Geschichte, in Verbindung mit dem Natur- und Völkerrechte, viermal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Oberstudienrath Professor Dr. Hillebrand.
- Kritische Darstellung des Hegel'schen Systems der Philosophie, mit besonderer Berücksichtigung der Rechts-, Sitten- und Staatslehre, wöchentlich zwei Stunden, Professor Dr. Schilling, Dienstags und Donnerstags, von 5—6 Uhr.
- Aesthetik, in wöchentlich 3 Stunden, Privatdocent Dr. Grönlein.
- Ueber Shakspeare, wöchentlich eine Stunde, Derselbe.
- Geschichte der Philosophie, mit Zugrundlegung von Hillebrands Organismus der Idee, in wöchentlich vier Stunden, Privatdocent Dr. Carriere.
- Ueber Shakspeare, öffentlich, wöchentlich eine Stunde, Derselbe.
- Auch veranstaltet Derselbe öffentlich *colloquia philosophica*, in einer Stunde die Woche.

Mathematik, Physik, Chemie und Technologie.

- Reine Mathematik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 6—7 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.
- Niedere Analysis oder Algebra, dreimal wöchentlich, Professor Dr. Zaminer.
- Trigonometrie und Polygonometrie, mit Berücksichtigung der Vorlesung über Geodäsie, dreimal wöchentlich, Derselbe.
- Analytische Geometrie, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9—10 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.
- Analytische Geometrie, in der Ebene und in dem Raume, elementar vorgetragen, dreimal die Woche, Professor Dr. Zaminer.
- Analytische Mechanik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 7—8 Uhr, Professor Dr. Umpfenbach.
- Wahrscheinlichkeitsrechnung, Mittwochs und Samstags, von 7—8 Uhr, öffentlich, Derselbe.
- Feldmessenkunst, in Verbindung mit vielfachen Messungen auf dem Felde, Montags, Mittwochs und Freitags, von 9—10 Uhr, Derselbe.
- Niedere und höhere Feldmessenkunst, verbunden mit der Einübung aller in der Feldmessenkunst gebräuchlichen Instrumente und practischer Einübung der Messmethoden, dreimal wöchentlich, Professor Dr. Zaminer.
- Physik, täglich von 8—9 Uhr, Professor Dr. Buff.
- Maschinenlehre, Dienstags und Samstags, von 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr, Derselbe.
- Experimental-Chemie, von 11—12 Uhr, Professor Dr. Liebig.
- Practisch analytischer Cursus in dem chemischen Laboratorium, von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Derselbe.
- Stöchiometrie und deren Anwendung zur Berechnung chemischer Analysen, dreimal wöchentlich, von 8—9 Uhr, Professor Dr. Knapp.

Agricultur-Chemie, nach Schübler, mit gleichzeitiger Berücksichtigung von Liebig's „die organische Chemie in ihrer Anwendung“, wöchentlich dreimal in zu verabredenden Stunde, Derselbe.

Allgemeine Technologie zweiter Cursus, die Metallurgie, viermal wöchentlich, Derselbe.

Krystallographie, mit Demonstrationen an Zeichnungen, Modellen, Mineralien und chemischen Präparaten, Dienstags, Mittwochs und Freitags, von 7—8 Uhr, Professor Dr. Kopp.

Uebungen im krystallographischen Zeichnen, unentgeltlich, Samstags Mittag von 2 Uhr an, Derselbe.

Deconomische, polizeiliche und gerichtliche Chemie, in allgemeine verständlicher Darstellung und mit Experimenten erläutert, Dienstags, Mittwochs und Freitags, von 5—6 Uhr Abends, Privatdocent Dr. Fresenius.

Darstellende Geometrie, Mittwochs, Donnerstags und Freitags, von 10—11 Uhr Vortrag. Uebungen an demselben Tagen, Mittags von 2—4 Uhr, Professor Dr. von Ritgen.

Architectonische Constructionslehre, täglich von 9—10 Uhr, Derselbe.

Maschinenzeichnen, dreimal wöchentlich, von 2—4 Uhr, Derselbe.

Planzeichnen, dreimal wöchentlich, von 2—4 Uhr, Derselbe.

Naturwissenschaften.

Botanik, nach seinem Handbuche (Darmstadt bei Leske) fünfmal wöchentlich, Morgens von 7—8 Uhr, in Verbindung mit Excursionen, Samstags Nachmittag von 4 Uhr an angefangen; und die Charakterisirung der natürlichen Pflanzenfamilien, sowie die Darstellung der Verbreitung des Pflanzenwuchses nach seiner Schrift die natürlichen Pflanzenfamilien u. s. w. (Gießen bei G. F. Heyer 1834), Geheimen Medicinal-Rath Professor Dr. Wilbrand.

Anleitung zur Kenntniß und Bestimmung kryptogamischer Gewächse, wöchentlich einmal, Forstmeister Professor Dr. Heyer.

Geognosie, in fünf bis sechs Stunden, Professor Dr. von Klipstein.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Nationalöconomie, nach dem fünften seiner zwölf Bücher vom Staate, von 3—4 Uhr, Geheimen Regierungs-Rath Professor Dr. Schmittbrenner.

Staatswirtschaft, von 4—5 Uhr, Derselbe.

Forstbotanik, in Verbindung mit Excursionen, wöchentlich viermal, von 7—8 Uhr, Forstmeister Professor Dr. Heyer.

Forsttaxation (Waldertragsregulirung), in Verbindung mit practischen Demonstrationen, wöchentlich viermal, Derselbe.

Forstbenutzung und Technologie, wöchentlich viermal, von 11—12½ Uhr, Derselbe.

Forsteinrichtung und Forsttaxation, mit Uebungen im Walde, wöchentlich fünfmal, Professor Dr. Zimmer.

Forstpolizei, wöchentlich viermal, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Waldbau, wöchentlich viermal, 4—5 Uhr, Derselbe.

Förderung und Aufbereitung der nuzbaren Fossilien, wöchentlich in drei Stunden, Professor Dr. von Klipstein.

Geschichte.

Encyclopädie der historischen Hülfswissenschaften, wöchentlich zweimal, Professor Dr. Schäfer.

Universalgeschichte, fünfmal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Geschichte der Zeiten Ludwigs des XIV., zweimal wöchentlich, Derselbe.

Geschichte der römischen Staatsverfassung unter den Kaisern, ein bis zweimal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

Philologie.

a) Altclassische.

Griechische und lateinische Metrik, zwei Stunden wöchentlich, Professor Dr. Osann.
Demosthenes, *de corona*, zwei Stunden wöchentlich, Derselbe.
Plautus *Amphitruo*, zwei Stunden wöchentlich, Derselbe.

b) Orientalische.

Hebräische Grammatik, nach eigener Methode, mit schriftlichen Uebungen und Erklärung des Buchs der Richter, fünfmal wöchentlich, Professor Dr. Bullers.

Erklärung des Buchs Hiob, verbunden mit einem Examinatorium über hebräische Grammatik, fünfmal die Woche, Derselbe.

Arabische Grammatik, mit Rücksicht auf die hebräische, nach seinem Leitfaden *Grammaticae arabicae elementa et formarum doctrina* (Bonnae 1832), nebst Erklärung des *Enchiridion studiosi*, von Borhân-eddin-essernudschi, nach der Ausgabe von Caspari (Lips. 1838), dreimal die Woche, Derselbe.

Grammatik der persischen Sprache, mit Vergleichung des verwandten Sanscrit und Zend, nach seinen *Institutiones linguae Persicae cum Sanscrita et Zendica lingua comparatae* (Gissae 1840), verbunden mit der Erklärung seiner *Chrestomathia Schahnamiana* (Bonnae 1833), dreimal wöchentlich, Derselbe.

Erklärung des *Vêtälapantschavinsati* und *Ritusanhâra*, aus der *Anthologia Sanscritica* von Lassen (Bonnae 1838), als Fortsetzung des Sanscrit-Lehrcursus, zweimal die Woche, öffentlich, Derselbe.

c) Neuere.

Erklärung von *Dante's Divina Commedia*, zweimal die Woche, von 2—3 Uhr, Professor Dr. Adrian.

Erklärung von *Boileaus Satyren*, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Geschichte der Litteratur des südlichen Europas, viermal die Woche, von 3—4 oder 4—5 Uhr, Derselbe.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Professor Dr. Osann, Director des Seminars, Dienstags von 3—4 Uhr, und läßt Montag und Donnerstags, von 3—4 Uhr, die Politik von Aristoteles, erklären. Ausgewählte Stellen des *Lucretius*, läßt Mittwoch und Samstag, von 3—4 Uhr, Dr. Otto, Collaborator des Seminars, erklären.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten: Universitätsstallmeister Dr. Frankensfeld.

In der Harmonielehre, dem Gesang, und auf mehreren Instrumenten: Musikdirector Hofmann.

Im Zeichnen: Universitätszeichenmeister Trautschold.

Im Tanzen und Fechten: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitätsbibliothek ist täglich von 10—12 Uhr offen.

Das akademische Kunstmuseum wird in noch zu bestimmenden Stunden und das naturhistorische Museum Freitags von 1—2 Uhr geöffnet werden.

Das anatomisch-physiologische und pathologische Museum wird den Studirenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden.

Das naturhistorisch-zoologische Museum wird Samstag von 2—3 Uhr den Studirenden geöffnet werden.